



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.



YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.

1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan



YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.

1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan

DECLARATION of CONFORMITY

We

Company: YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.

Address: 1450-6, Mori, Mori-Machi, Shuchi-gun, Shizuoka-Ken, 437-0292 Japan

Hereby declare that the product:

Kind of equipment: IMMOBILIZER

Type-designation: 5SL-00

is in compliance with following norm(s) or documents:

R&TTE Directive(1999/5/EC)

EN300 330-2 v1.1.1(2001-6), EN60950-1(2001)

Two or Three-Wheel Motor Vehicles Directive(97/24/EC; Chapter 8, EMC)

Place of issue: Shizuoka, Japan

Date of issue: 1 Aug. 2002

Revision record			
No.	Contents	Date	
1	To change contact person and integrate type-designation.	9 Jun. 2005	
2	Version up the norm of EN60950 to EN60950-1	27 Feb. 2006	
3	To change company name	1 Mar. 2007	

01/Mar/2007

General manager of quality assurance div.



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

Firma: YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.

Adresse: 1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan

Erklären hiermit, dass das Produkt:

Art der technischen Ausstattung: WEGFAHRSPERRE

Typenbestimmung: 5SL-00

den folgenden Normen oder Dokumenten entspricht:

R&TTE-Richtlinie(1999/5/EG)

EN300 330-2 v1.1.1(2001-6), EN60950-1(2001)

Richtlinie über bestimmte Bauteile und Merkmale von zweirädrigen oder

dreirädrigen Kraftfahrzeugen (97/24/EG: Kapitel 8, EMV)

Ausstellungsort: Shizuoka, Japan

Ausstellungsdatum: 1. August 2002

Übersicht der Änderungen			
Nr.	Inhalt	Datum	
1	Zum Wechseln des Ansprechpartners und Einordnen der Typenbestimmung.	9. Juni 2005	
2	Version von Norm EN60950 bis EN60950-1	27. Februar 2006	
3	Zum Wechseln des Firmennamens	1. März 2007	

Generaldirektor des Qualitätssicherungsbereichs

1. 2007 1. 2000 ti

VORWOR

GAU10113

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine YP125R, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser YP125R nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, Denn die Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.

WARNUNG

Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrollers durchlesen.

GWA12411

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

GAU10132

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

\triangle	Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
▲ WARNUNG	Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.
HINWEIS	Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

GAUS1172

YP125R
BEDIENUNGSANLEITUNG
©2008 YAMAHA MOTOR ESPAÑA S.A.
1. Auflage, Oktober 2008
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Vervielfältigung und
Verbreitung, auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Genehmigung der
YAMAHA MOTOR ESPAÑA S.A.
nicht gestattet.
Gedruckt in Spanien.

INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN1-1	Warnblinkschalter3-10	Parken5-:
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit1-5	Handbremshebel	
	(Vorderradbremse)3-10	REGELMÄSSIGE WARTUNG UND
BESCHREIBUNG2-1	Handbremshebel	EINSTELLUNG6-
Linke Seitenansicht2-1	(Hinterradbremse)3-10	Bordwerkzeug6-
Rechte Seitenansicht2-2	Tankverschluss3-11	Wartungsintervalle und Schmierdienst
Bedienungselemente und	Kraftstoff3-12	Tabelle für regelmäßige Wartung des
Instrumente2-3	Katalysatoren3-13	Abgas-Kontrollsystems6-
	Sicherungshalterung3-14	Allgemeine Wartungs- und
ARMATUREN, BEDIENUNGSELE-	Sitzbank3-14	Schmiertabelle6-
MENTE UND DEREN FUNKTION3-1	Ablagefächer3-15	Verkleidungsteile und Abdeckungen
System der Wegfahrsperre3-1	Vorderes Ablagefach3-16	abnehmen und montieren6-
Zünd-/Lenkschloss3-2	Hinteres Ablagefach3-17	Zündkerze prüfen6-
Warn- und Kontrollleuchten3-3	Federbeine einstellen3-18	Motoröl6-1
Blinker-Kontrollleuchten3-3	Seitenständer3-18	Achsgetriebeöl6-1
Fernlicht-Kontrollleuchte3-3	Zündunterbrechungs- u.	Kühlflüssigkeit6-1
Reserve-Warnleuchte3-4	Anlasssperrschalter-	Filtereinsätze von Luftfilter und
Motorstörungs-Warnleuchte3-4	System3-19	Riementriebgehäuse-Luftfilter6-1
Anzeigeleuchte des Wegfahrsperren-		Gaszugspiel einstellen6-1
Systems3-4	ZU IHRER SICHERHEIT -	Ventilspiel6-1
Geschwindigkeitsmesser3-5	ROUTINEKONTROLLE VOR	Reifen6-1
Tankanzeige3-5	FAHRTBEGINN4-1	Gussräder6-1
Kühlflüssigkeitstemperatur-		Spiel des Handbremshebels
Anzeige3-5	WICHTIGE FAHR- UND	(Vorderrad- und
Multifunktionsanzeige3-6	BEDIENUNGSHINWEISE5-1	Hinterradbremse)6-2
Diebstahlanlage (Sonderzubehör)3-9	Motor anlassen5-1	Scheibenbremsbeläge des Vorder- und
Lenkerarmaturen3-9	Anfahren5-2	Hinterrads prüfen6-2
Abblendschalter3-9	Beschleunigen und Verlangsamen5-3	Bremsflüssigkeitsstand prüfen6-2
Blinkerschalter3-9	Bremsen5-3	Bremsflüssigkeit wechseln6-22
Hupenschalter3-9	Tipps zum Kraftstoffsparen5-4	Bowdenzüge prüfen und
Starterschalter3-9	Einfahrvorschriften5-4	schmieren6-22

INHALT

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren	KUNDENINFORMATION9-1
und schmieren6-23	Identifizierungsnummern9-1
Bremshebel vorn und hinten	Schlüssel-Identifizierungsnummer9-1
schmieren6-23	Fahrzeug-Identifizierungsnummer9-1
Haupt- und Seitenständer prüfen und	Modellcode-Plakette9-2
schmieren6-23	
Teleskopgabel prüfen6-24	
Lenkung prüfen6-25	
Radlager prüfen6-25	
Batterie6-25	
Sicherungen wechseln6-27	
Scheinwerferlampe auswechseln6-28	
Blinkerlampe vorn auswechseln6-29	
Ersetzen einer Rücklicht-	
/Bremslichtlampe oder einer	
Lampe des hinteren Blinkers6-30	
Kennzeichenleuchten-Lampe	
auswechseln6-31	
Standlichtlampe auswechseln6-32	
Fehlersuche6-33	
Fehlersuchdiagramme6-34	
•	
PFLEGE UND STILLLEGUNG DES	
MOTORROLLERS7-1	
Vorsicht bei Mattfarben7-1	
Pflege7-1	
Abstellen7-3	
TECHNISCHE DATEN8-1	

GAU10263

Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers.

Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.

Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 4-1.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.
- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.

- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.
 - Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
 - Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienungselementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher

Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).

- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen - und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
 - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
 - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.

- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
- Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Len-

- kungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verursacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchund geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder

sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.
- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können

Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör:

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.

Maximum load: 189 kg (417 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so

- gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
 - Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
 - Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.
- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eins Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.

Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem

Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen.

Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die

dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungsoder Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienungselemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.
 - Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel ange-

- bracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifähren
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.
- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu

einem gefährlichen Ausfall der Beleuchtung oder der Motors führen kann.

Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 6-16

GAU10372

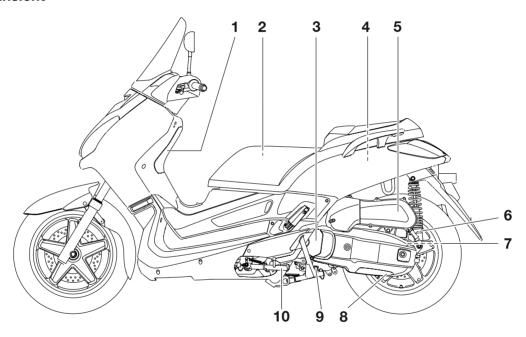
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung n\u00e4hern.
 Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.

- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist unstabil. Das Gepäck mit einer starken Schnur am Gepäckträger (falls vorhanden) befestigen. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Motorrollers. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe seite 1-1).

GAU10410

Linke Seitenansicht

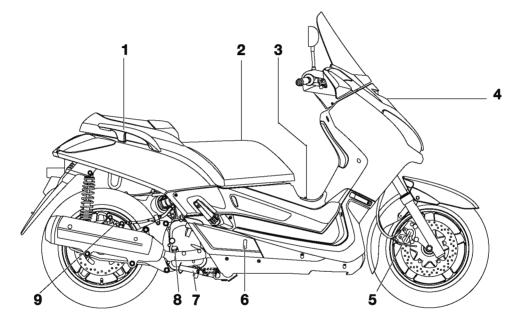


- 1. Batterie (Seite 6-25)
- 2. Bordwerkzeug (Seite 6-1)
- 3. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses (Seite 6-15)
- 4. Hinteres Ablagefach (Seite 3-17)
- 5. Luftfiltereinsatz (Seite 6-15)
- 6. Federvorspannungs-Einstellring des Federbeins (Seite 3-18)
- 7. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-13)
- 8. Achsgetriebeöl-Ablassschraube (Seite 6-13)

- 9. Motoröl-Ablassschraube (Seite 6-10)
- 10. Seitenständer (Seite 3-18)

2

Rechte Seitenansicht

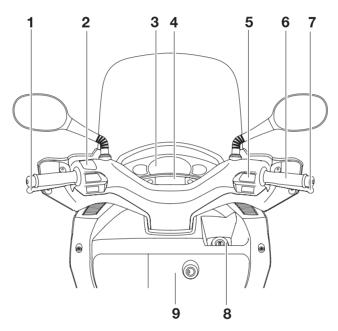


- 1. Haltegriff (Seite 5-2)
- 2. Sitzbank (Seite 3-14)
- 3. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-11)
- 4. Sicherungen (Seite 6-27)
- 5. Scheibenbremsbelag (Vorderradbremse) (Seite 6-20)
- 6. Prüffenster für den Kühlflüssigkeitsstand (Seite 6-14)
- 7. Hauptständer (Seite 3-18)
- 8. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-10)

9. Scheibenbremsbelag (Hinterradbremse) (Seite 6-21)

GAU10430

Bedienungselemente und Instrumente

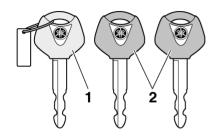


- 1. Handbremshebel (Hinterradbremse)(Seite 3-10)
- 2. Linke Lenkerschalter (Seite 3-9)
- 3. Geschwindigkeitsmesser (Seite 3-5)
- 4. Multifunktionsanzeige (Seite 3-6)
- 5. Rechte Lenkerschalter (Seite 3-9)
- 6. Gasdrehgriff (Seite 6-16)
- 7. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 3-10)
- 8. Zündschloss/Lenkschloss(Seite 3-2)

9. Vorderes Ablagefach (Seite 3-16)

GAU10974

System der Wegfahrsperre



- Schlüssel für die Re-Registrierung des Codes (rote Ummantelung)
- 2. Standardschlüssel (schwarze Ummantelung)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Wegfahrsperren-System ausgestattet, wobei die Standardschlüssel mit Codes programmiert werden, um Diebstahl zu verhindern. Dieses System besteht aus folgenden Komponenten.

- einem Schlüssel zur Code-Neuprogrammierung (mit rotem Bügel)
- zwei Standardschlüsseln (mit schwarzen Bügeln), die mit den neuen Codes programmiert werden können
- einem Transponder (welcher im Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung eingebaut ist)
- einer Wegfahrsperren-Einheit

- einer ECU (Elektronische Steuereinheit)
- einer Wegfahrsperren-Kontrollleuchte (Siehe seite 3-3).

Mit dem Hauptschlüssel (roter Bügel) können die Standardschlüssel (schwarzer Bügel) programmiert werden. Da die Programmierung ein schwieriges Verfahren ist, sind das Fahrzeug und alle drei Schlüssel zu einer Yamaha-Fachwerkstatt zu bringen, um sie dort programmieren zu lassen. Den Hauptschlüssel (roter Bügel) nicht zum Fahren verwenden. Der Hauptschlüssel sollte nur zum Neuprogrammieren der Standardschlüssel verwendet werden. Zum Fahren immer einen Standardschlüssel benutzen.

GCA11821

ACHTUNG

 DEN HAUPTSCHLÜSSEL ZUR **NEUPROGRAMMIERUNG NICHT** VERLIEREN! WURDE ER VERLO-REN. WENDEN SIE SICH UNVERZÜGLICH AN IHRFN HÄNDLER! Wenn der Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung verloren wurde, können die Stannicht dardschlüssel mehr programmiert werden. Zwar können die übrig gebliebenen Standardschlüssel noch zum Starten des Fahrzeugs verwendet werden,

wenn jedoch eine Neuprogrammierung erforderlich wird (z. B. ein neuer Standardschlüssel wird gebraucht oder alle Schlüssel sind verloren gegangen), muss das gesamte Wegfahrsperren-System ersetzt werden. Deshalb ist es äußerst empfehlenswert immer einen der programmierten Standardschlüssel zum Fahren zu verwenden und den Hauptschlüssel an einem sicheren Ort aufzubewahren.

- Die Schlüssel nicht in Wasser tauchen.
- Die Schlüssel vor extrem hohen Temperaturen schützen.
- Die Schlüssel keinen starken Magnetfeldern aussetzen (dies beinhaltet, ist aber nicht begrenzt auf Produkte wie Lautsprecher, usw.).
- Die Schlüssel nicht in die Nähe von Gegenständen legen, die elektrische Signale übertragen.
- Keine schweren Gegenstände auf die Schlüssel legen.
- Die Schlüssel nicht nachschleifen oder sonst wie verändern.

- Den Kunststoffteil der Schlüssel nicht zerlegen.
- Keine zwei Schlüssel eines Wegfahrsperrensystems auf dem selben Schlüsselring anbringen.
- Die Standardschlüssel, sowie Schlüssel anderer Wegfahrsperrensysteme, vom Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung fern halten.
- Schlüssel anderer Wegfahrsperrensysteme vom Zündschloss fern halten, da diese Signalstörungen verursachen können.

Zünd-/Lenkschloss



Das Zünd-/Lenkschloss verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus.

HINWEIS _____

Stellen Sie sicher, dass Sie den Standardschlüssel (schwarzer Bügel) für die normale Benutzung des Fahrzeugs verwenden. Um das Risiko den Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung (roter Bügel) zu verlieren gering zu halten, sollten Sie diesen an einem sicheren Ort aufbewahren und nur für die Neuprogrammierung von Codes verwenden.

GAU10471

ON

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt; Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht, Kennzeichenleuchte und Standlichter vorn leuchten auf, und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

HINWEIS

Die Scheinwerfer leuchten automatisch auf, wenn der Motor angelassen wird und bleiben an, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht wird, oder der Seitenständer nach unten geklappt wird.

GAU10661

GAU34121

OFF

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

GWA10061

A WARNUNG

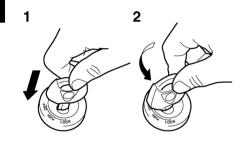
Den Schlüssel während der Fahrt niemals auf "OFF" oder "LOCK" drehen. Anderenfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.

GAU10681

LOCK (Schloss)

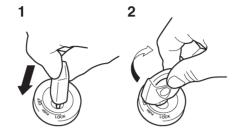
Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

Lenker verriegeln



- 1. Drücken.
- 2. Abbiegen.
 - Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
 - Den Schlüssel in Stellung "OFF" hineindrücken, gedrückt halten und dann auf "LOCK" drehen.
 - 3. Den Schlüssel abziehen.

Lenker entriegeln

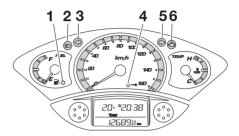


- 1. Drücken.
- 2. Abbiegen.

Den Schlüssel hineindrücken, gedrückt halten und dann auf "OFF" drehen.

GAU11003

Warn- und Kontrollleuchten



- 2. Fernlicht-Kontrollleuchte " ≣○ "
- 3. Linke Blinker-Kontrollleuchte " < → "
- 4. Anzeigeleuchte des Wegfahrsperren-Systems " † "
- 5. Rechte Blinker-Kontrollleuchte "⇒"
- 6. Motorstörungs-Warnleuchte " 📇 "

GAU11030

Blinker-Kontrollleuchten " < ¬ " und " ¬ "

Wenn der Blinkerschalter betätigt wird, blinkt die entsprechende Kontrollleuchte.

GAU11080

Fernlicht-Kontrollleuchte " ≣⊜ "

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

GAU11350

Reserve-Warnleuchte " " "

Diese Reserve-Warnleuchte leuchtet wenn der Kraftstoffstand im Tank unter ca. 2 L (0,53 US gal) (0,44 Imp.gal) fällt. In diesem Fall sobald wie möglich auftanken.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in die Stellung "ON" geprüft werden. Falls die Warnleuchte nicht einige Sekunden lang aufleuchtet und danach erlischt, den elektrischen Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAUT1932

Motorstörungs-Warnleuchte " ⊦⁻₃ "

Diese Warnleuchte blinkt oder leuchtet durchgängig, wenn ein elektrischer Überwachungskreis des Motors nicht korrekt arbeitet. Lassen Sie in diesem Fall die Stromkreis-Prüfeinrichtung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung "ON" geprüft werden. Falls die Warnleuchte nicht einige Sekunden lang aufleuchtet und danach erlischt, den elektrischen Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Anzeigeleuchte des

Wegfahrsperren-Systems " ? "

Der elektrische Stromkreis der Anzeigeleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung "ON" geprüft werden. Falls die Anzeigeleuchte nicht einige Sekunden lang aufleuchtet und dann erlischt, den elektrischen Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wenn der Zündschlüssel auf "OFF" gestellt worden ist und 30 Sekunden verstrichen sind, beginnt die Anzeigeleuchte zu blinken, um anzuzeigen, dass das Wegfahrsperren-System aktiviert ist. Nach 24 Stunden hört die Anzeigeleuchte auf zu blinken. Das Wegfahrsperren-System ist jedoch immer noch aktiviert.

HINWEIS _____

Dieses Modell ist ebenfalls mit einer Stromkreis-Prüfeinrichtung für das Wegfahrsperren-System ausgestattet. Die Anzeigeleuchte des Wegfahrsperren-Systems beginnt systematisch zu blinken, wenn das Wegfahrsperren-System nicht korrekt arbeitet und wenn der Schlüssel auf "ON" gestellt wird. Lassen Sie in diesem Fall die Stromkreis-Prüfeinrichtung in einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. Falls jedoch die Anzeigeleuchte langsam

fünf Mal aufblinkt und dann wiederholt zwei Mal schnell blinkt, könnte dieser Fehler durch eine Signalüberlagerung verursacht werden. Tritt dies auf, versuchen Sie das Folgende.

 Benutzen Sie den Schlüssel zur Re-Registrierung, um den Motor zu starten.

HINWEIS _____

Sicherstellen, dass keine anderen Wegfahrsperren-Schlüssel in der Nähe des Zündschlosses sind, und dass immer nur ein Wegfahrsperren-Schlüssel am selben Schlüsselring ist! Schlüssel des Wegfahrsperren-Systems können Signalüberlagerungen verursachen, wodurch der Motor möglicherweise nicht angelassen werden kann.

- 2. Falls der Motor anspringt, stellen Sie ihn wieder aus und versuchen Sie dann ihn mit den Standardschlüsseln anzulassen.
- Falls der Motor nicht mit einem oder beiden Standardschlüsseln angelassen werden kann, bringen Sie das Fahrzeug, den Schlüssel zur Re-Registrierung des Codes und beide Standardschlüssel zu einer Yamaha-Fachwerkstatt und lassen Sie die Standardschlüssel re-registrieren.

Geschwindigkeitsmesser



1. Geschwindigkeitsmesser

NUR FÜR U.K.

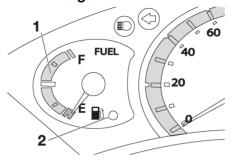


1. Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Tankanzeige

GALI11591



GAUM1471

- 1. Tankanzeige
- 2. Reserve-Warnleuchte

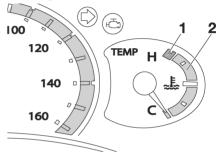
Die Tankanzeige zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Nadel bewegt sich mit abnehmendem Kraftstoffvorrat auf "E" (leer) zu. Sobald der restliche Kraftstoff im Tank sich dem Wert von ca. 2 L (0,53 US gal) (0,44 Imp.gal) nähert, leuchtet die Reserve-Warnleuchte auf und die Multifunktionsanzeige schaltet automatisch in die Betriebsart "Trip/fuel". (Siehe seite 3-6). In diesem Fall so bald wie möglich auftanken.

HINWEIS

Fahren Sie den Tank nicht ganz leer.

GAU12172

Kühlflüssigkeitstemperatur-Anzeige



- Roter Bereich des Kühlflüssigkeitstemperaturmessers
- 2. Kühlflüssigkeitstemperaturmesser

Mit dem Schlüssel in Stellung "ON" zeigt die Kühlflüssigkeitstemperatur-Anzeige die Temperatur der Kühlflüssigkeit an. Die Kühlflüssigkeitstemperatur des Motors ändert sich mit der Wetterlage und der Motorlast. Sobald die Nadel den roten Bereich erreicht, sofort anhalten und den Motor abkühlen lassen. (Siehe seite 6-35).

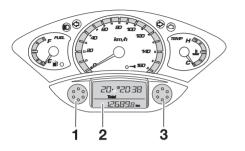
GCA10021

ACHTUNG

Den Motor bei Überhitzung nicht weiter laufen lassen.

GAUM2252

Multifunktionsanzeige



- 1. "MODE" -Knopf
- Multifunktionsanzeige
 "SET"-Knopf

GWA12312

WARNUNG

Bevor Veränderungen an den Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorgenommen werden, muss das Fahrzeug im Stillstand sein. Werden Einstellungen während der Fahrt vor-

genommen, kann dies den Fahrer

ablenken und die Unfallgefahr erhöhen.

Die Multifunktionsanzeige beinhaltet:

- einen Kilometerzähler (zeigt die insgesamt gefahrenen Kilometer an)
- zwei Tageskilometerzähler (welche die zurückgelegte Strecke und vergangene Zeit anzeigen, seit sie das

letzte Mal auf Null zurückgestellt worden sind, und die durchschnittliche Fahrtgeschwindigkeit während dieser Zeit)

- einen Reservekilometerzähler (zeigt die nach dem Aufleuchten der Reserve-Warnanzeige gefahrenen Kilometer an)
- eine Uhr
- einen Umgebungstemperatur-Anzeiger
- eine Ölwechsel-Intervallanzeige (wird aktiviert wenn das Motoröl gewechselt werden muss)

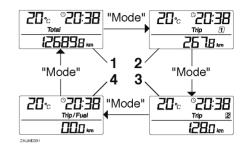
HINWEIS

- Für UK wird die Streckenanzeige in Meilen und die Temperatur in °F angezeigt.
- Für andere Länder wird die Streckenanzeige in Kilometer und die Temperatur in °C angezeigt.

Kilometerzähler-Betriebsarten

Mit dem Knopf "MODE" kann in folgender Reihenfolge zwischen der Kilometerzähler-Betriebsart "Total" und den Tageskilometerzähler-Betriebsarten "Trip" umgeschaltet werden:

 $Total \to Trip \ 1 \to Trip \ 2 \to Trip/fuel \to Total$



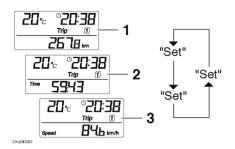
- 1. Total
- 2. Trip 1
- 3. Trip 2
- 4. Trip/Fuel

HINWEIS .

Die "Trip/fuel"-Anzeige wird nur aktiviert, wenn die Reserve-Warnleuchte aufleuchtet.

Wird der Knopf "SET" gedrückt, während man sich in der Tageskilometerzähler-Betriebsart befindet, wechselt die Anzeige in der folgenden Reihenfolge zwischen den verschiedenen Tageskilometerzähler-Funktionen:

Trip 1 oder Trip 2 \rightarrow Time (Zeit) 1 oder 2 \rightarrow Durchschnittliche Fahrtgeschwindigkeit 1 oder 2 \rightarrow Trip 1 oder Trip 2



- 1. Entfernung
- 2. Zeit
- 3. Durchschnittliche Fahrtgeschwindigkeit

Leuchtet die Reserve-Warnleuchte auf (Siehe seite 3-5). , wechselt das Display automatisch zum Reservekilometerzähler "Trip/fuel", und die zurückgelegte Strecke wird dann von diesem Punkt an aufgezeichnet. Mit dem Knopf "MODE" kann in diesem Fall in folgender Reihenfolge zwischen den verschiedenen Betriebsarten umgeschaltet werden:

Trip/Fuel \rightarrow Trip 1 \rightarrow Trip 2 \rightarrow Total \rightarrow Trip/fuel



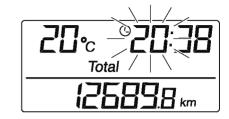
ZAUM0393

Zum Zurückstellen eines Tageskilometerzählers auf Null den Knopf "MODE" drücken und dann den Knopf "SET" mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Falls der Reservekilometerzähler nicht manuell zurückgestellt wird, geschieht dies automatisch, sobald nach dem Tanken weitere 5 km (3 mi) gefahren wurden.

Uhranzeige

Zum Einstellen der Uhr:

- Befindet sich die Anzeige in der Betriebsart "Total", den Knopf "SET" mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.
- Sobald die Stundenanzeige blinkt, die Stunden mit dem Knopf "SET" einstellen.



ZAUM0394

- Den Knopf "MODE" drücken, woraufhin die Minutenanzeige zu blinken beginnt.
- 4. Den Knopf "SET" drücken, um die Minuten einzustellen.
- Den Knopf "MODE" drücken und loslassen, um die Uhr zu starten. Die Anzeige kehrt zur Betriebsart "Total" zurück.



ZAUM0395

Umgebungstemperaturanzeige



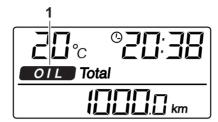
ZAUM0398

- 1. Frost-Warnanzeiger " 💥 "
- 2. Minus-Signal
- 3. Temperatur

Diese Anzeige zeigt die Umgebungstemperatur von –30 °C (–86 °F) bis 50 °C (122 °F) an.

Die Frost-Warnleuchte "★" leuchtet automatisch auf, wenn die Temperatur unter 3°C (37°F) fällt.

Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL"



7A11M0585

1. Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL"

Das Motoröl sollte gewechselt werden, sobald diese Anzeige aufleuchtet. Die Anzeige bleibt erhalten, bis sie zurückgestellt wird. Nach dem Ölwechsel wird die Anzeige folgendermaßen zurückgestellt.

- Die Knöpfe "MODE" und "SET" gedrückt halten und den Schlüssel in die Stellung "ON" drehen.
- Die Knöpfe "MODE" und "SET" zwei bis fünf Sekunden lang gedrückt halten.
- Beide Knöpfe freigeben und die Ölwechsel-Intervallanzeige wird verlöschen.

HINWEIS

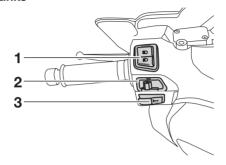
- Die Ölwechsel-Intervallanzeige wird nach den ersten 1000 km (600 mi), 5000 km (3000 mi) nach den ersten 1000 km (600 mi) und danach alle 6000 km (3600 mi) aufleuchten.
- Wird das Öl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss die Anzeige nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit sie korrekt die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels signalisiert. Nach der Rückstellung leuchtet die Anzeige für ca. zwei Sekunden auf. Wiederholen Sie den Prozess, falls die Anzeige nicht aufleuchten sollte.

GAU12331

Diebstahlanlage (Sonderzubehör)

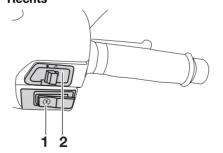
Eine als Sonderzubehör erhältliche Diebstahlanlage kann von einer Yamaha-Fachwerkstatt installiert werden. Wenden Sie sich für mehr Informationen an einen Yamaha-Vertragshändler.

Lenkerarmaturen



- Inverseur feu de route/feu de croisement " ≣○ / Ĭ○ "/ Contacteur d'appel de phare " ≡○ "

Rechts



- 1. Starterschalter " (≶) "
- 2. Warnblinkschalter " 🛕

GAU12347

GAUS1020

Abblendschalter " _{≣O} / _{≣O} "

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf " \equiv O", zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf " \equiv O" stellen. Den Schalter nach unten drücken, um die Lichthupe zu betätigen, während der Scheinwerfer auf Abblendlicht eingestellt ist.

GAU12460

Blinkerschalter " <> / <> "

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach " ⇒ " drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach " ⇒ " drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

GAU12500

Hupenschalter " - "

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

GAU12721

Starterschalter " (§) "

Bei hochgeklapptem Seitenständer und betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen: siehe dazu Seite 5-1.

GAU12950

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAUM1990

GCA10060

Warnblinkschalter "⊙", " ▲ "

Mit dem Zündschlüssel in der Stellung "ON", diesen Schalter auf "▲" stellen, um die Warnblinkanlage einzuschalten (alle Blinker blinken gleichzeitig auf). Um die Warnblinkanlage auszuschalten, diesen Schalter auf "⊙ stellen, und den Zündschlüssel in Stellung "OFF" drehen.

HINWEIS

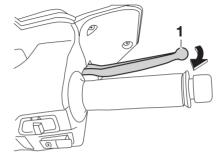
Selbst wenn der Zündschlüssel von "ON" auf "OFF" gestellt wird, während die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, wird die Warnblinkanlage weiter blinken unabhängig von der Position des Schalters der Warnblinkanlage. Um die Warnblinkanlage abzuschalten muss der Zündschlüssel auf "ON" und der Warnblinkschalter auf "⊙" gestellt werden.

Die Warnblinkanlage ist nur in Notsituationen zu verwenden, oder um andere Verkehrsteilnehmer wegen eines Stopps Ihres Rollers an einer verkehrsungünstigen Stelle über eine mögliche Gefahr zu warnen.

ACHTUNG

Die Warnblinkanlage nicht über einen längeren Zeitraum einsetzen, andernfalls könnte sich die Batterie entladen.

Handbremshebel (Vorderradbremse)

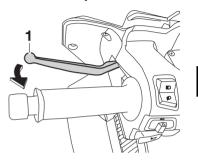


1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Lenkergriff ziehen.

GAU12900

Handbremshebel (Hinterradbremse)



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

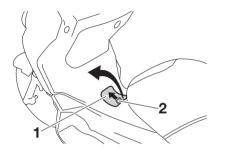
Der Handbremshebel zur Betätigung der Hinterradbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

Tankverschluss

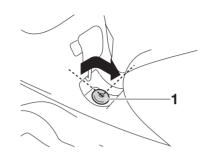
Tankverschluss öffnen

1. Den Deckel öffnen; dazu den Hebel nach oben ziehen.

GAU13175



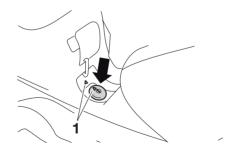
- 1. Deckel
- 2. Öffnungshebel
 - Den Schlüssel in das Schloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen. Die Verriegelung wird geöffnet und der Tankverschluss kann abgenommen werden.



1. Kraftstofftank-Verschluss

Tankverschluss schließen

 Die Markierungen aufeinander ausrichten und dann den Tankverschluss aufsetzen und hineindrücken.



1. Passmarkierungen

- Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsstellung (Verriegelungsstellung) drehen und dann abziehen.
- 3. Den Deckel schließen.

GWA11261

WARNUNG

Vor einer Fahrt mit dem Motorroller sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt angebracht und verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.

GAU13212

Kraftstoff

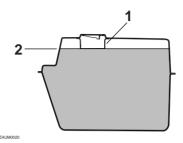
Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

GWA10881

WARNUNG

Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.

- Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



- 1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
- Kraftstoffstand
 - Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. WARNUNG! Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift. [GCA10071]
 - 4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zugedreht ist.

GWA15151

WARNUNG

Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.

GAU13390

Empfohlener Kraftstoff:

AUSSCHLIESSLICH SUPER BLEIFREI

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:

12,5 L (3,30 US gal, 2,75 Imp.gal) Kraftstoffreservemenge (wenn die Reserve-Warnleuchte aufleuchtet):

2 L (0,53 US gal) (0,44 Imp.gal)

GCA11400

ACHTUNG

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher. Wenn Klop-

fen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

Katalysatoren

Dieses Fahrzeug ist mit Abgaskatalysatoren in der Auspuffanlage ausgerüstet.

▲ WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

- Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.
- Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.
- Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.
- Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen.
 Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.

GAU13445

ACHTUNG

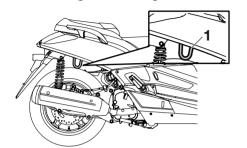
GCA10701

Ausschließlich bleifreies Benzin tanken. Der Gebrauch verbleiten Benzins verursacht nicht reparierbare Schäden am Abgaskatalysator.

GAU13932

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAUT1040 Sicherungshalterung



1. Sicherungshalterung

Unter Verwendung der Sicherungshalterung kann der Motorroller zum Schutz vor Diebstahl an einen immobilen Gegenstand, wie zum Beispiel an eine Straßenlaterne oder einen Zaun, angekettet werden.

7um Anbinden den Roller auf den Hauptständer stellen, dann Kette oder Drahtseil durch die Sicherungshalterung sowie um einen Lichtmast o. ä. führen und mit einem Schloss sichern.

Sicherstellen, dass das Vorhängeschloss vor der Fahrt abgenommen wird, andernfalls könnte der Motorroller umfallen und beschädigt werden oder Verletzung verursachen.

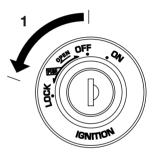
WARNUNG

GWAT1020

Sitzbank

Sitzbank öffnen

- 1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
- 2. Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, und gegen den Uhrzeigersinn auf "OPEN" drehen.

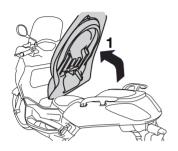


1. Offen.

HINWEIS

Den Schlüssel dabei nicht in das Schloss hineindrücken.

3. Die Sitzbank aufklappen.



1. Position offene Sitzbank

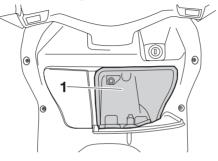
Sitzbank schließen

- Die Sitzbank zuklappen und dann herunterdrücken, sodass sie einrastet.
- Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen, wenn der Roller unbeaufsichtigt gelassen wird.

HINWEIS _

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

Ablagefächer Vorderes Ablagefach



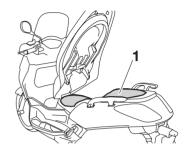
1. Vorderes Ablagefach

WARNUNG

 Den Zuladungsgrenzwert von 1 kg (2,2 lb) für das vordere Ablagefach nicht überschreiten.

 Den Belastungsgrenzwert von 189 kg (417 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.

GAUT1712 Hinteres Ablagefach



1. Hinteres Ablagefach

Das hintere Ablagefach befindet sich unter der Sitzbank. (Siehe seite 3-14).

GCAT1030

ACHTUNG

GWA11191

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da sich unter Sonneneinwirkung Hitze im Ablagefach staut, am besten keine hitzeempfindlichen Gegenstände darin aufbewahren.
- Feuchte Gegenstände nur in einer Plastiktüte verpackt im Ablagefach mitführen, damit die Feuchtigkeit sich nicht ausbreitet.
- Die im Ablagefach mitgeführten Gegenstände in einen Plastikbeutel verpacken, da sie nass werden

könnten, wenn der Motorroller gewaschen wird.

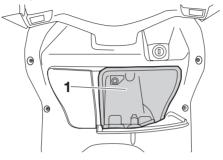
 Keine zerbrechlichen oder wertvollen Gegenstände im Ablagefach mitführen bzw. belassen.

GWAT1051

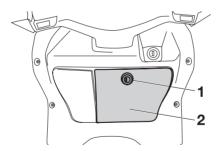
WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11 lb) für das hintere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Belastungsgrenzwert von 189 kg (417 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.

Vorderes Ablagefach Ablagefach öffnen



1. Vorderes Ablagefach



- 1. Schloss
- 2. Vorderes Ablagefach

GAU14541 Den Schlüssel in das Schloss stecken, im Uhrzeigersinn drehen und dann daran zie-

hen, um den Ablagefach-Deckel aufzuklappen.

Ablagefach schließen

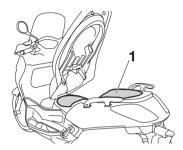
Den Deckel des Ablagefachs in seine Ausgangsposition bringen und den Schlüssel abziehen.

GWA10961

WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 1 kg (2,2 lb) für das Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Belastungsgrenzwert von 189 kg (417 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.

Hinteres Ablagefach



1. Hinteres Ablagefach

Unter der Sitzbank befindet sich ein Ablagefach. GWA10960

WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11 lb) für den Gepäckträger nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 189 kg (417 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

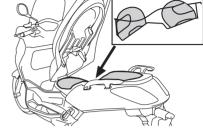
ACHTUNG

GAUT1060

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da sich unter Sonneneinwirkung Hitze im Ablagefach staut, am besten keine hitzeempfindlichen Gegenstände darin aufbewahren.
- Feuchte Gegenstände nur in einer Plastiktüte verpackt im Ablagefach mitführen, damit die Feuchtigkeit sich nicht ausbreitet.
- Die im Ablagefach mitgeführten Gegenstände in einen Plastikbeutel verpacken, da sie nass werden könnten, wenn der Roller gewaschen wird.
- Keine zerbrechlichen oder wertvollen Gegenstände im Ablagefach mitführen bzw. belassen.

GCA10080



Um zwei Helme im Ablagefach unterzubringen, die Helme wie dargestellt platzieren.

HINWEIS

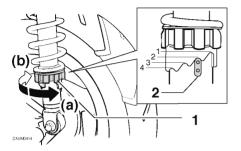
- Gewisse Helme können aufgrund ihrer Größe oder Form nicht in das Ablagefach hineinpassen.
- Den Roller nicht mit geöffneter Sitzbank unbeaufsichtigt stehen lassen.

GAU15301

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAU14881

Federbeine einstellen



- 1. Einstellring der Federvorspannung
- 2. Positionsanzeiger

Jedes Federbein ist mit einem Einstellring für die Federvorspannung ausgerüstet.

ACHTUNG

Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minimaleinstellungen gedreht werden.

GWA10210

WARNUNG

Beide Federbeine gleichmäßig einstellen. Eine ungleichmäßige Einstellung beeinträchtigt Fahrverhalten und Stabilität.

Bei der Einstellung der Federvorspannung wie folgt vorgehen.

Zum Erhöhen der Federvorspannung (Federung härter) beide Federvorspannringe in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Federvorspannung (Federung weicher) beide Federvorspannringe in Richtung (b) drehen.

Die jeweilige Kerbe im Federvorspannungs-Einstellring muss auf die Gegenmarkierung am Stoßdämpfer ausgerichtet werden.

Einstellen der Federvorspannung:

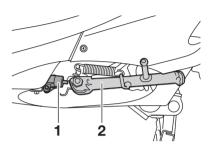
Minimal (weich):

Standard:

Maximal (hart):

4

Seitenständer



- 1. Seitenständerschalter
- 2. Seitenständer

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Zur Erklärung des Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, siehe weiter unten im Text.)

GWA10240

GAU45051

WARNUNG

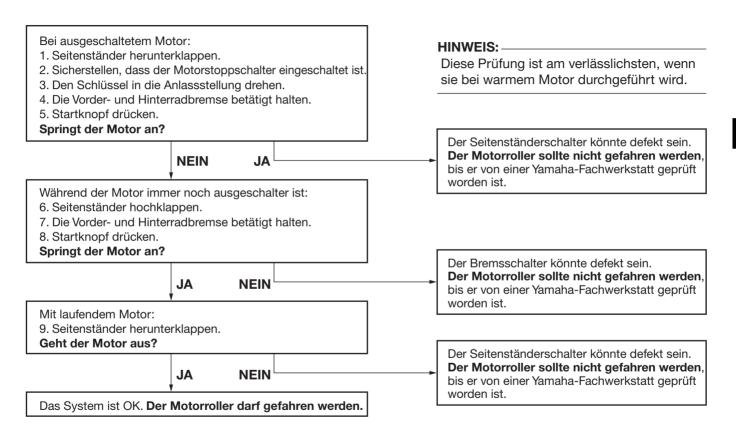
Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig wie nachfolgend erläutert. Falls Störungen an diesem System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.

Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System umfasst die Seitenständer- und Bremslichtschalter und erfüllt folgende Zwecke:

- Es verhindert ein Anlassen des Motors, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist, aber keine Bremse betätigt wird.
- Es verhindert ein Anlassen des Motors bei betätigter Bremse, solange der Seitenständer nicht hochgeklappt wird.
- Es schaltet die Zündung aus, falls der Seitenständer bei laufendem Motor ausgeklappt wird.

Die Funktion des Systems sollte regelmäßig auf nachfolgende Weise geprüft werden.



ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15596

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11151

A WARNUNG

Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Kraftstoff	Kraftstoffstand im Tank prüfen. Ggf. tanken. Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.	3-12
Motoröl	 Motorölstand im Motor überprüfen. Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen. Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren. 	6-10
Achsgetriebeöl	Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	6-13
Kühlflüssigkeit	 Den Flüssigkeitsstand im Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen. Ggf. Kühlflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen. Kühlsystem auf Lecks kontrollieren. 	6-14
Vorderradbremse	 Funktion prüfen. Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. Hebelspiel kontrollieren. Ggf. einstellen. Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. Ersetzen, falls nötig. Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. Ggf. Bremsflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen. Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	6-20, 6-21

ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Hinterradbremse	 Funktion prüfen. Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. Ersetzen, falls nötig. Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. Ggf. Bremsflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen. Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	6-20, 6-21
Gasdrehgriff	 Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. Seilzugspiel kontrollieren. Ggf. das Seilzugspiel von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen. 	6-23
Räder und Reifen	 Auf Beschädigung kontrollieren. Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen. Luftdruck kontrollieren. Korrigieren, falls nötig. 	6-17, 6-19
Bremshebel	Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.	6-23
Hauptständer, Seitenständer	 Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. Ggf. Drehpunkte schmieren. 	6-23
Fahrgestellhalterungen	 Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. Ggf. festziehen. 	_
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	Funktion prüfen. Korrigieren, falls nötig.	_
Seitenständerschalter	 Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren. Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha- Fachwerkstatt überprüfen lassen. 	3-18

GALI15951

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorafältig durch, um sich mit allen Bedienungselementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienungselement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

GWA10271

WARNUNG

Wenn Sie sich nicht mit den Bedienungselementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.

HINWEIS

Dieses Modell ist zum Ausschalten des Motors bei einem Überschlag mit einem Neigungswinkelsensor ausgestattet. Beim Starten des Motors nach einem Überschlag darauf achten, das Zündschloss auf "OFF" und anschließend auf "ON" zu stellen. Anderenfalls startet der Motor nicht. selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.

GAU45310

Motor anlassen

GAUM2231

GCA10250

ACHTUNG

Vor dem ersten Fahrtantritt unbedingt die "Einfahrvorschriften" auf Seite 5-4 durchlesen.

Da das Fahrzeug mit einem Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System ausgerüstet ist, kann der Motor nur gestartet werden, wenn der Seitenständer hochaeklappt ist.

Weitere Informationen siehe Seite 3-19

- 1 Den Schlüssel auf "ON" drehen Die folgenden Warn- und Anzeigeleuchten sollten einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.
- Reserve-Warnleuchte
- Motorstörungs-Warnleuchte
- Anzeigeleuchte des Wegfahrsperren-Systems

GCA11831

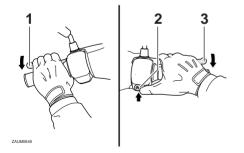
ACHTUNG

Erlischt die Warn- oder Anzeigeleuchte nicht, siehe Seite 3-3 für die Stromkreiskontrolle der entsprechenden Warn- und Anzeigeleuchte.

2. Den Gasdrehgriff ganz schließen.

GAU16761

3. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken. um den Motor anzulassen. ACH-TUNG: Um eine maximale Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, sollte bei kaltem Motor niemals zu stark beschleunigt werden! IGCA110411 Falls der Motor nicht sofort anspringt, den Starterschalter loslassen und einige Sekunden bis zum nächsten Startversuch warten. Jeder Anlassversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen. Drehen Sie den Motor pro Anlassversuch nicht länger als 10 Sekunden durch. Falls der Motor nicht anspringt, beim nächsten Versuch den Gasdrehgriff 1/8 öffnen.



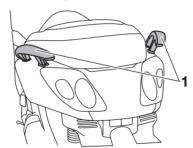
- 1. Handbremshebel (Hinterradbremse)
- 2. Starterschalter
- 3. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Anfahren

HINWEIS

Lassen Sie den Motor vor dem Anfahren warm laufen.

 Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.

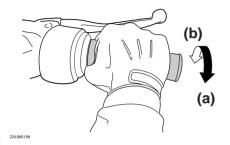


- 1. Haltegriff
 - 2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
- 3. Die Blinkerschalter betätigen.

- Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren
- 5. Die Blinker ausschalten.

GAU16780

Beschleunigen und Verlangsamen



Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

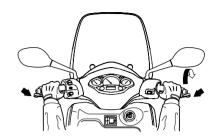
Bremsen

GWA10300

GAU16793

WARNUNG

- Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlittern oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen. Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Übergueren Vorsicht walten lassen.
- Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.
- Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.



- 1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
- 2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

GAU16820

Tipps zum Kraftstoffsparen

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten

Einfahrvorschriften

Die ersten 1000 km (600 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden. Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1000 km (600 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebsspiel ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAUM2281

0-500 km (0-300 mi)

• Längeren Betrieb mit mehr als 1/3 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

500-1000 km (300-600 mi)

• Längeren Betrieb mit mehr als 1/2 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. ACHTUNG! Nach 1000 km (600 mi) müssen das Motoröl und das Achsgetriebeöl sowie der Motoröl-Filtereinsatz gewechselt werden.

[GCAM1091]

GAU16830 Nach 1000 km (600 mi)

> Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

> > GCA10270

ACHTUNG

Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU17213

Parken

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10311

WARNUNG

- Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.
- Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.
- Nicht in der N\u00e4he von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten k\u00f6nnen.

GWA10330

GAU17281

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionspunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert.

Die in der Tabelle empfohlenen Zeitabstände für Wartung und Schmierung sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10321

WARNUNG

__

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

WARNUNG

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
- Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-1.

WARNUNG

Dieser Motorroller ist ausschließlich für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz muss der Luftfiltereinsatz des Motorrollers öfter gereinigt oder ausgewechselt werden, um schnelles Verschleißen des Motors zu vermeiden. Ihre Yamaha-Fachwerkstatt berät Sie gerne über die angemessenen Wartungsintervalle.

GWA15121

GAU17521

Bordwerkzeug



1. Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich im Ablagefach unter der Sitzbank. (Siehe seite 3-14).

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zur Wartung und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Gewisse Arbeiten und Einstellungen erfordern jedoch zusätzliches Werkzeug wie z. B. einen Drehmomentschlüssel.

HINWEIS

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungsarbeiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbeiten von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.

GAU46870

HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern bzw. für UK den gefahrenen Meilen, durchgeführt wird.
- Ab 30000 km (17500 mi) sind die Wartungsintervalle alle 6000 km (3500 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

GAU46920

Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

		PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT		JAHRES-				
N	R.			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	KONTRO- LLE
1	*	Kraftstoffleitung	Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
2		Zündkerze	Zustand kontrollieren. Reinigen und Abstand neu einstellen.		√		√		
			Ersetzen.			√		√	
3	*	Ventile	Ventilspiel kontrollieren. Einstellen.		√	V	√	V	
4	*	Kraftstoff- Einspritzung	Leerlaufdrehzahl kontrollieren.	V	√	√	√	√	V
5	*	Schalldämpfer und Krümmer	Die Schlauchschelle(n) auf guten Sitz überprüfen.	√	√	√	√	√	

Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

GAU17716

		PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT		JAHRES-					
NI	R.			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	KONTRO- LLE	
1	*	Luftfiltereinsatz	• Ersetzen.			√		√		
2		Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses	Reinigen.		V	V	√	V		
3	*	Vorderradbremse	Das Fahrzeug auf ordnungsge- mäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	V	√	
			Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert						
4	*	Hinterradbremse	Das Fahrzeug auf ordnungsge- mäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	V	√	√	√	√	√	
			Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert						
5	*	Bremsschläuche	Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√	
			Ersetzen.			Alle 4	Jahre			
6	*	Räder	Rundlauf prüfen und auf Beschä- digung kontrollieren.		√	V	√	V		
7	*	Reifen	 Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. Ersetzen, falls nötig. Luftdruck kontrollieren. Korrigieren, falls nötig. 		٧	V	V	V	٧	

		PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-
N	R.			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	KONTRO- LLE
8	*	Radlager	Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	V	
9	*	Lenkungslager	Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergän- gigkeit prüfen.	√	√	√	√	√	
			Mit Lithiumseifenfett schmieren.			Alle 24000 k	m (14000 mi)		
10	*	Fahrgestellhalte- rungen	Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.		√	V	√	√	V
11		Handbremshebelum- lenkwelle (Vorderradbremse)	Mit Silikonfett schmieren.		√	√	V	√	√
12		Handbremshebelum- lenkwelle (Hinterradbremse)	Mit Silikonfett schmieren.		√	√	V	√	√
13		Seitenständer, Hauptständer	Funktion prüfen.Schmieren.		√	√	√	√	√
14	*	Seitenständerschalter	Funktion prüfen.	V	√	√	√	√	√
15	*	Teleskopgabel	Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.		V	√	V	V	
16	*	Federbeine	Funktion prüfen und die Stoß- dämpfer auf Öllecks kontrollieren.		V	√	1	V	
17		Motoröl	Wechseln. (Siehe seite 6-10)	√		(3000 mi) nad		zeige aufleucl 1000 km (600 3500 mi)]	
			Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.		Alle	3000 km (180	0 mi)		√

		. PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT		JAHRES-				
NI	₹.			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	KONTRO- LLE
18		Ölfiltereinsatz	• Ersetzen.	√		√		V	
19	*	Kühlsystem	Den Kühlflüssigkeitsstand kontro- llieren und das Fahrzeug auf Kühlflüssigkeitslecks prüfen.		√	√	√	V	√
			Wechseln.			Alle 3	Jahre		
		Achsgetriebeöl	Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	$\sqrt{}$	√		√		
20			Wechseln.	√		√		√	
21	*	Keilriemen	Ersetzen.	Alle 18000 km (10500 mi)					
22		Vorderrad- und Hinterrad-Brems- lichtschalter	• Funktion prüfen.	\checkmark	√	√	√	√	V
23		Sich bewegende Teile und Seilzüge	Schmieren.		√	V	√	V	V
24	*	Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	 Funktion und Spiel prüfen. Ggf. Gaszugspiel einstellen. Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren. 		√	√	√	√	V
25	*	Lichter, Signale und Schalter	Funktion prüfen. Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	V

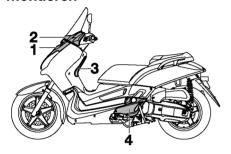
GAU18670

HINWEIS

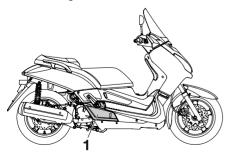
- Der Luftfiltereinsatz muss bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz häufiger gereinigt bzw. erneuert werden.
- Wartung der hydraulische Bremsanlage
 - Regelmäßig den Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. korrigieren.
 - Alle zwei Jahre die inneren Bauteile des Hauptbremszylinders und Bremssattels erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
 - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.

GAU18731

Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren



- 1. Verkleidungsteil B
- 2. Verkleidungsteil A
- 3. Abdeckung A
- 4. Verkleidungsteil C



1. Verkleidungsteil D

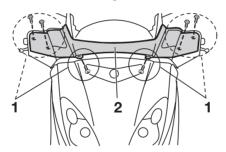
Die abgebildeten Abdeckungen und Verkleidungsteile müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungsarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen und Verkleidungsteile sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.

GAU18900

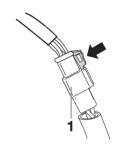
Verkleidungsteil A

Verkleidungsteil abnehmen

1. Das Verkleidungsteil abschrauben.



- 1. Schraube
- 2. Verkleidungsteil A
- Die Blinkerkabel-Steckverbinder lösen und dann das Verkleidungsteil abziehen.



Blinkerkabel-Steckverbinder

Verkleidungsteil montieren

- 1. Die Blinkerkabel-Steckverbinder anschließen.
- 2. Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen.
- 3. Das Verkleidungsteil festschrauben.

GAU18790

Verkleidungsteil C

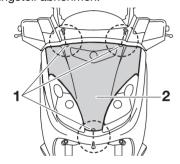
Verkleidungsteil D

GAU18790

GAU18790

Verkleidungsteil B

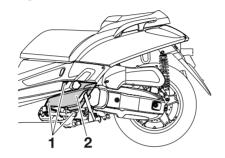
Verkleidungsteil abnehmen Die Schrauben entfernen und das Verkleidungsteil abnehmen.



- 1. Schraube
- 2. Verkleidungsteil B

Verkleidungsteil montieren Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

Verkleidungsteil abnehmen Die Schrauben entfernen und das Verkleidungsteil abnehmen.



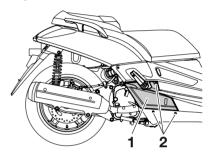
- 1. Schraube
- 2. Verkleidungsteil C

Verkleidungsteil montieren

Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

Verkleidungsteil abnehmen

Die Schrauben entfernen und das Verkleidungsteil abnehmen.



- 1. Verkleidungsteil D
- 1. Schraube

Verkleidungsteil montieren

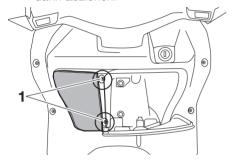
Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

GAUM1250

Abdeckung A

Abdeckung abnehmen

- 1. Das Ablagefach öffnen. (Siehe seite 3-16).
- 2. Die Abdeckung losschrauben und dann abziehen.



1. Schraube

Abdeckung montieren

- Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.
- 2. Das Ablagefach schließen.

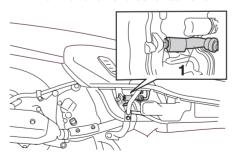
GAU19632

Zündkerze prüfen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

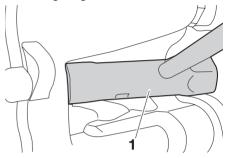
Zündkerze ausbauen

- 1. Das Verkleidungsteil D abnehmen. (Siehe seite 6-7).
- 2. Den Zündkerzenstecker abziehen.



1. Zündkerzenstecker

 Die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (im Bordwerkzeug) herausschrauben, wie in der Abbildung dargestellt.



1. Zündkerzenschlüssel

Zündkerze prüfen

 Die Verfärbung des Zündkerzen-Isolatorfußes prüfen. Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun.

HINWEIS _

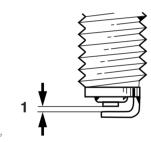
Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

 Die Zündkerze auf fortgeschrittenen Abbrand der Mittelelektrode und übermäßige Ölkohleablagerungen prüfen und ggf. erneuern.

Empfohlene Zündkerze: NGK/ CPR 9EA-9

Zündkerze montieren

 Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

Zündkerzen-Elektrodenabstand: 0,8–0,9 mm (0,031–0,035 in)

 Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen. 3. Die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel festschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsmoment:

Zündkerze:

17,5 Nm (1,75 m·kgf, 12,5 ft·lbf)

HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

- 4. Den Zündkerzenstecker aufsetzen.
- 5. Das Verkleidungsteil montieren.

GAUM2271

Motoröl

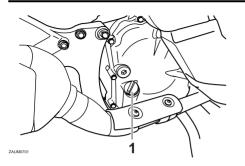
Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem muss das Öl in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden und wenn die Wartungskontrollleuchte aufleuchtet.

Ölstand prüfen

- Den Roller auf den Hauptständer stellen. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
- Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
- Einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Einfüllschraubverschluss herausdrehen, den Messstab abwischen, in die Einfüllöffnung zurückstecken (ohne ihn hineinzuschrauben) und dann wieder herausziehen, um den Ölstand zu überprüfen.

HINWEIS _____

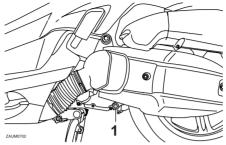
Der Ölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



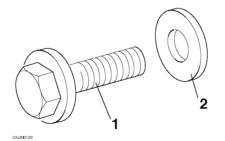
- 1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
 - Falls der Ölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
 - Den Messstab in die Einfüllöffnung stecken und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

Öl wechseln (mit/ohne Filterwechsel)

- Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
- 2. Ein Ölauffanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.
- Den Einfüllschraubverschluss und die Motoröl-Ablassschraube herausdrehen, um das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.



- 1. Motoröl-Ablassschraube
 - 4. Die Unterlegscheibe der Ablassschraube auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.

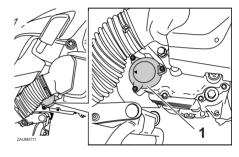


- 1. Motoröl-Ablassschraube
- 2. Unterlegscheibe

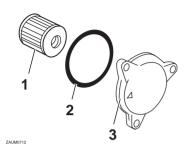
HINWEIS

Die Schritte 5–9 nur ausführen, wenn der Ölfiltereinsatz erneuert wird.

 Den Ölfiltergehäusedeckel durch Abnehmen der Schrauben ausbauen.



- 1. Ölfiltereinsatzabdeckung
- Den Ölfiltereinsatz und den O-Ring herausnehmen.



- 1. Ölfiltereinsatz
- 2. O-Ring
- 3. Ölfiltereinsatzabdeckung
 - Den O-Ring auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.
- 8. Den neuen Ölfiltereinsatz und einen O-Ring einbauen.
- Die Schrauben des Ölfiltergehäusedeckels anbringen und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsmoment:

Schraube des Ölfiltergehäusedeckels: 10 Nm (1,0 m·kgf, 7,2 ft·lbf)

HINWEIS

Sicherstellen, dass der O-Ring korrekt sitzt.

 Die Motoröl-Ablassschraube samt Unterlegscheibe montieren und die Ablassschraube anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsmoment:

Motoröl-Ablassschraube: 20 Nm (2,0 m·kgf, 14 ft·lbf)

HINWEIS _____

Sicherstellen, dass die Unterlegscheibe korrekt sitzt.

 Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Öls nachfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

Empfohlene Ölsorte:

Siehe Seite

Füllmenge für den Ölwechsel:

Ohne Ölfilterwechsel:

1.40 L (1.48 US qt, 1.23 lmp.qt) Mit Ölfilterwechsel:

1.50 L (1.59 US qt, 1.32 Imp.qt)

HINWEIS _____

Verschüttetes Öl auf allen Motorteilen abwischen, nachdem der Motor und die Auspuffanlage abgekühlt sind.

ACHTUNG

 Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder höher verwenden.

GCA11670

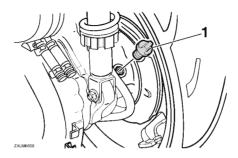
- Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse gelangen.
- 12. Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort ausschalten und die Ursache feststellen.
- 13. Den Motor ausschalten, den Ölstand erneut prüfen und ggf. Öl nachfüllen.
- 14. Ölwechsel-Intervallanzeige zurückstellen. (Siehe seite 3-6).

GAU20064

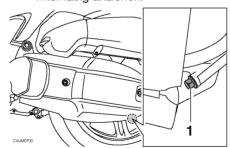
Achsgetriebeöl

Das Achsantriebsgehäuse sollte vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Treten Lecks auf, den Motorroller von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss in den vorgeschriebenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, das Achsgetriebeöl gewechselt werden.

- Den Motor starten, das Achsgetriebeöl einige Minuten während der Fahrt warm werden lassen und dann den Motor ausschalten.
- 2. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
- Ein Ölauffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.
- Den Einfüllschraubverschluss des Achsantriebs entfernen, die Ablassschraube herausdrehen und das Öl aus dem Achsantriebsgehäuse ablassen.



- 1. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss
 - 5. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube montieren und dann vorschriftsmäßig anziehen.



1. Achsgetriebeöl-Ablassschraube

Anzugsmoment:

Achsgetriebeöl-Ablassschraube: 20 Nm (2,0 m·kgf, 14 ft·lbf)

 Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Achsgetriebeöls nachfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen. WAR-NUNG! Darauf achten, dass keine Fremdstoffe ins Getriebegehäuse eindringen. Sicherstellen, dass kein Öl auf den Reifen oder das Rad gelangt. [GWA11311]

Empfohlene Getriebeölsorte:

Siehe Seite 8-1

Füllmenge:

0,21 L (0,22 US qt, 0,18 Imp.qt)

 Das Achsantriebsgehäuse auf Öllecks prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

GAU20070

Kühlflüssigkeit

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden.

GAUS1274

Kühlflüssigkeitsstand prüfen

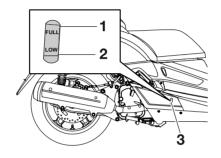
 Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten.

HINWEIS

- Da der Stand der Kühlflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
- 2. Durch das Schauglas den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.

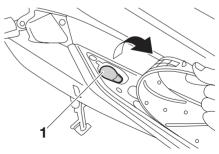
HINWEIS

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



- 1. Maximalstand-Markierung
- 2. Minimalstand-Markierung
- 3. Prüffenster für den Kühlflüssigkeitsstand
 - Wenn der Kühlflüssigkeitsstand an oder unter der Minimalstand-Markierung steht, die rechte Fußmatte nach oben ziehen und entfernen.
 - Den Ausgleichsbehälterdeckel öffnen und Kühlflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung auffüllen. WAR-NUNG! Nur den Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen. [GWA15161]. ACH-TUNG: Wenn keine Kühlflüssigkeit

zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühlflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühlflüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühlflüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühlflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen. da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird. [GCA10472]



1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel

Fassungsvermögen des Ausgleichsbehälters:

0,26 L (0,27 US qt, 0,23 Imp.qt)

- Den Behälterdeckel schließen.
- 6. Die Fußmatte wieder in ihre ursprüngliche Position bringen und nach unten drücken, um sie zu sichern.

GAU33031

Kühlflüssigkeit wechseln

Die Kühlflüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden. Die Kühlflüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen WARNUNG! Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen. [GWA10381]

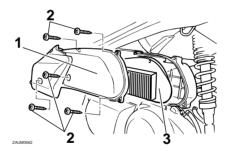
GALIM2242

Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter

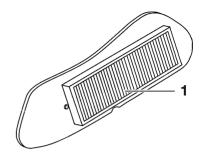
Der Luftfiltereinsatz sollte ersetzt und der Riementriebgehäuse-Filtereinsatz sollte gereinigt werden gemäß den empfohlenen Intervallen in der Wartungs- und Schmiertabelle. Bei übermäßig staubigem oder feuchtem Einsatz sind die Filter häufiger zu warten.

Luftfiltereinsatz ersetzen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.



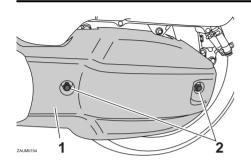
- 1. Luftfiltergehäuseabdeckung
- 2. Schraube
- 3. Luftfiltereinsatz
 - 2. Den Luftfilter-Gehäusedeckel abschrauben.



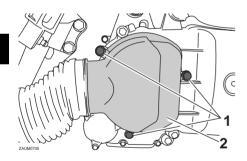
- 1. Luftfiltereinsatz
 - 3. Den Luftfiltereinsatz herausziehen.
- 4. Finen neuen Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.
- 5. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.

Den Filtereinsatz des Riementriebgehäuse-Luftfilters reinigen

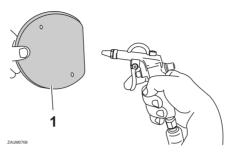
- 1. Das Verkleidungsteil C abnehmen. (Siehe seite 6-7).
- 2. Die Riementriebgehäuse-Filterdeckel abschrauben.



- 1. Riementrieb-Gehäusefilterdeckel
- 2. Schraube



- 1. Schraube
- 2. Riementrieb-Gehäusefilterdeckel
 - Den Luftfiltereinsatz herausnehmen und dann mit Druckluft, wie in der Abbildung dargestellt, ausblasen.

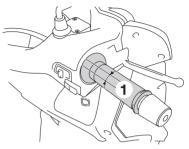


- 1. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses
 - Den Luftfiltereinsatz auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.
 - Den Filtereinsatz mit der farbigen Seite nach außen in das Luftfiltergehäuse einsetzen.
 - Die Riementriebgehäuse-Filterdeckel festschrauben. ACHTUNG: Sicherstellen, dass jeder Filtereinsatz korrekt in seinem Gehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebaute Luftfiltereinsätze betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen.

[GCA10531]

7. Das Verkleidungsteil montieren.

Gaszugspiel einstellen



GAUS1290

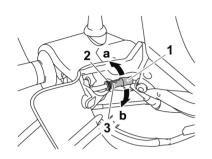
1. Gaszugspiel

Das Gaszugspiel sollte 3,0 - 5,0 mm (0,12 - 0,20 in) am Gasdrehgriff sein. Das Gaszugspiel am Drehgriff regelmäßig prüfen und ggf. folgendermaßen einstellen.

HINWEIS

Vor dem Prüfen des Gaszugspiels die Leerlaufdrehzahl prüfen und ggf. korrigieren.

- 1. Verkleidungsteil A entfernen(Siehe Seite 6-7).
- 2. Die Kontermutter lockern.



- 1. Gummikappe
- 2. Kontermutter
- 3. Einstellmutter
 - 3. Zum Erh[^]hen des Gaszugspiels die Einstellmutter in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Gaszugspiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.
- 4. Die Kontermutter festziehen.
- 5. Das Verkleidungsteil montieren.

Ventilspiel

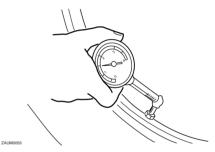
Mit zunehmender Betriebszeit verändert sich das Ventilspiel, wodurch die Zylinderfüllung nicht mehr den optimalen Wert erreicht und/oder Motorgeräusche entstehen können. Um dem vorzubeugen, muss das Ventilspiel in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft und gaf, eingestellt werden.

GAU21401

Reifen

Zur Erzielung optimaler Fahrleistungen, einer langen Lebensdauer und maximaler Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs beachten Sie bitte die folgenden Punkte zum Thema Reifen.

Reifenluftdruck



Den Reifenluftdruck vor Fahrtantritt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10500

GAU21871

WARNUNG

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtge-

wichts von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):

Bis 90 kg (198 lb):

Vorn:

190 kPa (28 psi) (1,90 kgf/cm²)

220 kPa (32 psi) (2,20 kgf/cm²) 90 kg (198 lb) ~ Maximum:

Vorn:

210 kPa (30 psi) (2,10 kgf/cm²) Hinten:

250 kPa (36 psi) (2,50 kgf/cm²)

Maximale Zuladung*:

189 kg (417 lb)

* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

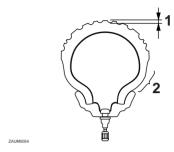
GWA14660

A WARNUNG

Da die Beladung das Fahr- sowie das Bremsverhalten und damit die Sicherheit ihres Fahrzeugs beeinflusst, sollten Sie stets die folgenden Punkte beachten.

- DAS FAHRZEUG NIEMALS ÜBER-LADEN! Überladen des Fahrzeugs beeinträchtigt nicht nur Fahrverhalten und Sicherheit, sondern kann auch Reifenschäden und Unfälle zur Folge haben. Sicherstellen, dass das Gesamtgewicht aus Gepäck, Fahrer, Beifahrer und zulässigem Zubehör nicht die maximale Gesamtzuladung des Fahrzeugs überschreitet.
- Keinesfalls Gegenstände mitführen, die während der Fahrt verrutschen können.
- Schwere Lasten zum Fahrzeugmittelpunkt hin platzieren und das Gewicht möglichst gleichmäßig auf beide Seiten verteilen.
- Fahrwerk und Reifenluftdruck müssen auf die Gesamtzuladung angepasst werden.
- Reifenzustand und -luftdruck vor Fahrtantritt prüfen.

Reifenkontrolle



- 1. Profiltiefe
- 2. Reifenflanke

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):

1,6 mm (0,06 in)

GWA10470

HINWEIS:

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

Reifenausführung

Die Räder dieses Modells sind mit Schlauchlos-Reifen bestückt.

Vorderreifen:

Größe:

120/70-15 M/C 56S(Michelin - Continental) 120/70-15 M/C 56P(Pirelli)

Hersteller/Modell:

Michelin/GoldStandard Continental/ContiTwist TL Pirelli/GTS23

Hinterreifen:

Größe:

140/70-14 M/C 68S(Michelin - Continental)

140/70-14 M/C 68P(Pirelli)

Hersteller/Modell:

Michelin/GoldStandard Continental/ContiTwist TL Pirelli/GTS24 **WARNUNG**

- Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Den Austausch von Bauteilen an Rädern und Bremsanlage sowie Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über das notwendige Werkzeug und fachliche Erfahrung verfügt.

GAU21960

Gussräder

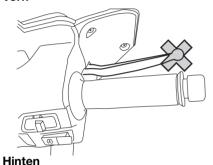
Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

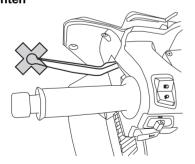
- Räder und Reifen vor jeder Fahrt auf Risse, Schnitte u. ä. untersuchen, die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.
- Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig eingefahren werden.

GAU33453

Spiel des Handbremshebels (Vorderrad- und Hinterradbremse)

Vorn





An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, einen Yamaha-Fachhändler die Bremsanlage überprüfen lassen.

WARNUNG

Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

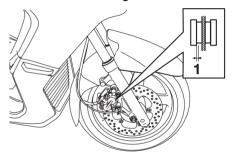
GAU22390

Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

GAU22400

Scheibenbremsbeläge vorn

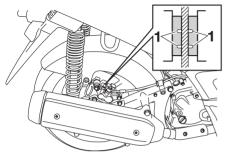


1. Bremsbelagstärke

Jeden der vorderen Scheibenbremsbeläge auf Beschädigungen untersuchen und die Dicke des Bremsbelags messen. Misst die Stärke eines Bremsbelags weniger als 0.5 mm (0.02 in), oder ist ein Bremsbelag beschädigt, die Bremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

GAU22460

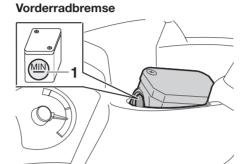
Scheibenbremsbeläge hinten



1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

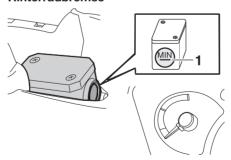
Die Hinterradbremse weist eine Öffnung auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlaubt. Dazu den Prüfstopfen herausnehmen. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Wenn ein Verschleißanzeiger die Bremsscheibe fast berührt, die Scheibenbremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen



1. Minimalstand-Markierung

Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und dessen Funktion beeinträchtigen.

Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht, und, falls erforderlich. Bremsflüssigkeit nachfüllen. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist. Ist der Bremsflüssigkeitsstand niedrig, sicherstellen dass die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüft wird.

Folgende Vorsichtsmaßregeln beachten:

- Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit waagerecht stehen.
- Nur die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden. Andere Bremsflüssigkeiten können die Dichtungen angreifen. Lecks verursachen und dadurch die Bremsfunktion beeinträchtigen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4

 Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Das Mischen verschiedener Bremsflüssigkeiten kann chemische Reaktionen hervorrufen, die die Bremsfunktion beeinträchtigen.

- Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und kann Dampfblasenbildung verursachen.
- Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffteile an. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.
- Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Jedoch bei plötzlichem Absinken die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU22721

Bremsflüssigkeit wechseln

Die Bremsflüssigkeit sollte in den empfohlenen Abständen gemäß dem HINWEIS nach der Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt gewechselt werden. Zusätzlich sollten die Öldichtungen des Hauptbremszylinders und der Bremssättel, sowie der Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden, oder wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Öldichtungen: Alle zwei Jahre erneuern.
- Bremsschlauch: Alle vier Jahre erneuern.

GAU23101

Bowdenzüge prüfen und schmieren

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können die Seilzugbewegung behindern und zu innerer Korrosion führen. Einen beschädigten Seilzug aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern. [GWA10721]

Empfohlenes Schmiermittel: Motoröl

GAU23213

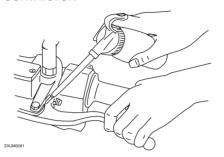
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU23111

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden. GAU23172

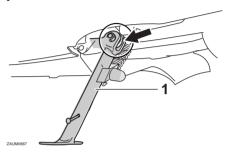
Bremshebel vorn und hinten schmieren



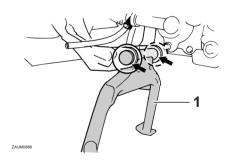
Die Hebeldrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungsund Schmiertabelle geschmiert werden.

Empfohlenes Schmiermittel: Silikonfett

Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren



1. Seitenständer



1. Hauptständer

Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-

Metall-Kontaktoberflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

GWA10741

WARNUNG

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Haupt- oder Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

Empfohlenes Schmiermittel: Lithiumseifenfett

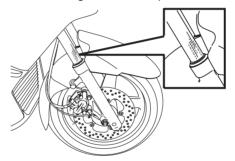
Teleskopgabel prüfen

Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

GAU23272

Zustand prüfen

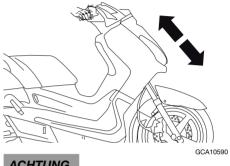
1. Die Standrohre auf Kratzer und andere Beschädigungen, die Gabeldichtringe auf Öllecks prüfen.



Funktionsprüfung

- 1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann. [GWA10751]
- 2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern

und prüfen, ob sie leichtgängig einund ausfedert



ACHTUNG

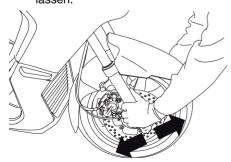
Falls Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

GAU45511

Lenkung prüfen

Verschlissene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

- 1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann. IGWA107511
- 2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahrtrichtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



Radlager prüfen

Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU23290

Batterie

Dieses Modell ist mit einer VRI A-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Verbindung des Batterie-Steckverbinders muss iedoch geprüft werden, um sicherzustellen, dass er fest verbunden ist.

GWA10760

GAUT1404

WARNUNG

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.
 - ÄUßERLICH: Mit reichlich Wasser abspülen.
 - INNERLICH: Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.

- AUGEN: Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- DIES UND BATTERIEN VON KIN-DERN FERN HALTEN.

Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16520

ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden. Wenn Ihnen kein Konstantspan-

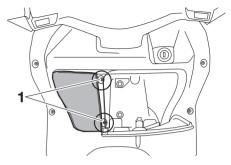
nungs-Batterieladegerät zur Verfügung steht, lassen Sie die Batterie in einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen.

Batterie lagern

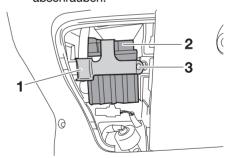
- Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. ACH-TUNG: Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf "OFF" gedreht wurde, bevor die Steckverbinder getrennt werden. IGCA165101
- Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.

Batterie ausbauen

- 1. Das Ablagefach öffnen. (Siehe seite 3-16).
- 2. Die Abdeckung abschrauben.

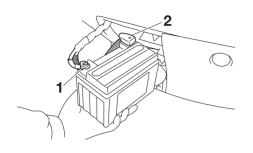


- 1. Schraube
 - 3. Die Batteriekonsolen-Halterung abschrauben.



- 1. Halterung
- 2. Batterie
- 3. Schraube
 - Die Batterie aus dem Batteriekasten herausziehen und dann die Batterie-Steckverbinder abziehen.

GAU23526



- 1. Minuspol-Batteriekabel
- 2. Pluskabel der Batterie (rot)

Batterie einbauen

- Die Batterie-Steckverbinder anschließen und dann die Batterie in ihre ursprüngliche Position bringen.
- 2. Die Batteriekonsolen-Halterung festschrauben.
- 3. Die Abdeckung festschrauben.
- 4. Das Ablagefach schließen.
- 5. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen.

GCA16530

ACHTUNG

Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

Sicherungen wechseln



- 1. Sicherungskasten
- 2. Sicherungszange
- 3. Hauptsicherung
- 4. Zusätzliche Hauptsicherung

Die Hauptsicherung und der Sicherungskasten, der die Sicherungen für die einzelnen Stromkreise enthält, befinden sich hinter der Abdeckung B. (Siehe seite 6-7). Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern.

 Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und den betroffenen Stromkreis ausschalten. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden. [GWA15131]



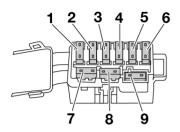












- 1. Signalanlagensicherung
- 2. Sicherung der Warnblinkanlage
- 3. Kühlerlüftersicherung
- 4. ECU-Sicherung (Elektronische Steuereinheit)
- 5. Zündungssicherung
- 6. Zusatzsicherung
- 7. Ersatzsicherung
- 8. Ersatzsicherung
- 9. Ersatzsicherung

Vorgeschriebene Sicherungen:

Hauptsicherung:

30,0 A

Scheinwerfersicherung:

15,0 A

Signalanlagensicherung:

15,0 A

Zündungssicherung:

10,0 Ă

Kühlerlüftersicherung:

10,0 A

ECU-Sicherung (Elektronische

Steuereinheit):

5,0 A

Zusatzsicherung:

5.0 A

- Den Zündschlüssel auf "ON" drehen und den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob die von diesem Kreis versorgten Verbraucher funktionieren.
- 4. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU23911

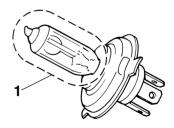
Scheinwerferlampe auswechseln

Die Scheinwerfer dieses Modells sind mit Halogenlampen ausgestattet. Eine durchgebrannte Scheinwerferlampe wie folgt auswechseln.

GCA10660

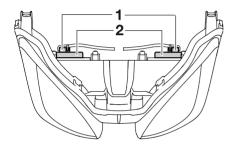
ACHTUNG

Schweiß- und Fettspuren auf dem Glas beeinträchtigen die Leuchtkraft und Lebensdauer der Lampe. Deshalb den Glaskolben der Scheinwerferlampe nicht mit den Fingern berühren. Verunreinigungen der Scheinwerferlampe mit einem mit Alkohol oder Verdünner angefeuchteten Tuch entfernen.

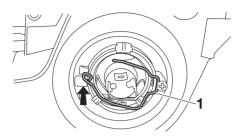


1. Den Glasteil der Lampe nicht berühren.

- 1. Das Verkleidungsteil B abnehmen. (Siehe seite 6-7).
- 2. Den Scheinwerfer-Steckverbinder lösen und dann die Lampenschutz-kappe abnehmen.



- 1. Scheinwerfer-Steckverbinder
- 2. Abdeckung der Scheinwerferlampe
 - Den Lampenhalter wie in der Abbildung gezeigt losdrehen und dann die defekte Lampe herausnehmen.



1. Halterung der Scheinwerferlampe

HINWEIS

Das Ausbauverfahren hängt vom Typ des Lampenhalters ab, der in Ihrem Fahrzeug eingebaut ist.

- 4. Die neue Lampe einsetzen und mit dem Lampenhalter sichern.
- 5. Die Lampenschutzkappe und dann den Steckverbinder aufsetzen.
- 6. Das Verkleidungsteil montieren.
- Den Scheinwerfer ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

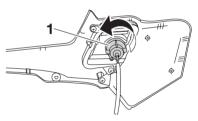
GAUT1261

Blinkerlampe vorn auswechseln

ACHTUNG

Diese Arbeit sollte grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt durchgeführt werden.

- Den Roller auf den Hauptständer stellen.
- 2. Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe seite 6-7).
- 3. Die Fassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



- 1. Blinkerlampenfassung
 - Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
 - 5. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

- 6. Die Fassung samt Lampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
- 7. Das Verkleidungsteil montieren.

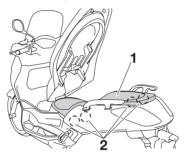
Frsetzen einer Rücklicht-/

Bremslichtlampe oder einer Lampe des hinteren Blinkers

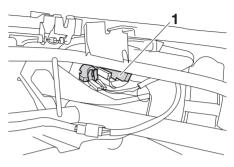
1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.

GAUS1442

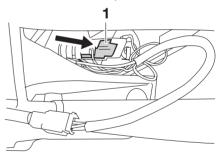
2. Die Sitzbank öffnen und dann das hintere Ablagefach entfernen. (Siehe seite 3-17).



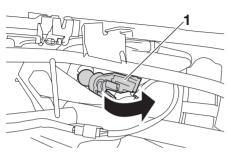
- 1. Hinteres Ablagefach
- 2. Schraube
 - 3. Die Rücklicht-/Bremslichtfassung und die Fassung der Blinkerlampe herausziehen.



1. Blinkerlampenfassung / Fassung der Rücklicht-/Bremslichtlampe

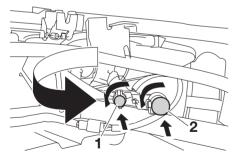


1. Aufschließen.



1. Entfernen

4. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen



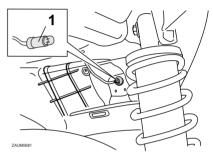
- 1. Blinkerlampe
- 2. Rücklicht-Bremslichtlampe

- 5. Eine neue Lampe in die Fassung hineindrücken und im Uhrzeigersinn drehen.
- 6. Den Lampenhalter durch Hineindrücken in die ursprüngliche Position montieren.
- 7. Die hintere Ablagefach montieren und dann die Sitzbank schließen.

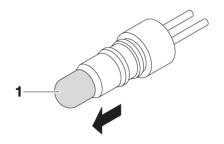
GAUM2201

Kennzeichenleuchten-Lampe auswechseln

1. Die Fassung (samt Lampe) herausziehen.



- 1. Kennzeichenbeleuchtungsanlage
 - 2. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.



1. Lampe der Kennzeichenbeleuchtung

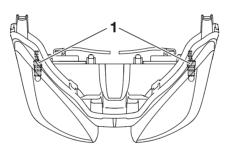
- 3. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
- 4. Die Fassung (samt Lampe) einsetzen und hineindrücken.

GAUM2212

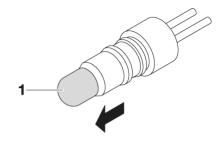
Standlichtlampe auswechseln

Dieses Modell ist mit zwei Standlichtern ausgestattet. Eine durchgebrannte Standlichtlampe kann folgendermaßen ausgewechselt werden.

- 1. Das Verkleidungsteil B abnehmen. (Siehe seite 6-7).
- 2. Die Fassung (samt Lampe) herausziehen.



- 1. Stecker der Standlichtlampe
 - 3. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.



- 1. Standlichtlampe
 - 4. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
 - 5. Die Fassung (samt Lampe) einsetzen und hineindrücken.
 - 6. Das Verkleidungsteil montieren.

GAU25881

Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorroller vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorroller sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Erfahrung für eine optimale Wartung.
Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte

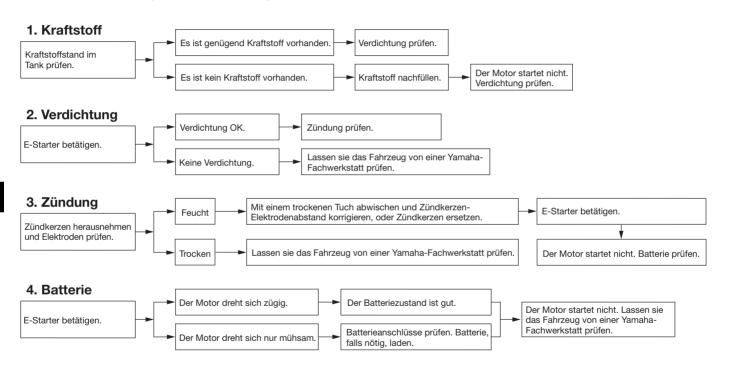
Reparaturkosten zur Folge hat.

GWA15141

WARNUNG

Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.

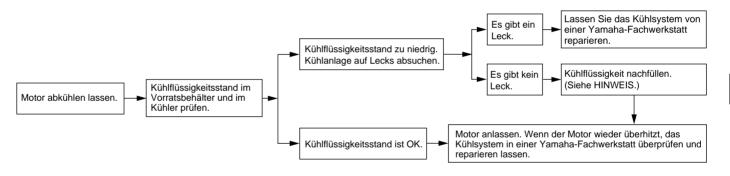
Fehlersuchdiagramme Startprobleme und mangelnde Motorleistung



Motorüberhitzung GWA10400

WARNUNG

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Nachdem die Kühlerverschlussdeckel-Arretierschraube losgedreht wurde, einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühlflüssigkeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühlflüssigkeit ersetzen.

GAU37833

Vorsicht bei Mattfarben

GCA15192

ACHTUNG

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen.

Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht. hat sie andererseits den Nachteil, dass der Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosionssicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen. länger leben und optimale Leistungen erbringen.

Vorbereitung für die Reinigung

- Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken
- Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
- Auf stark verschmutzte Stellen, die z.
 B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals

Kaltreiniger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

Reinigung

GAU26093

GCA10782

ACHTUNG

- Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.
- Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile (wie Verkleidungsteile, Abdeckungen. Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuchtung usw.) und die Schalldämpfer beschädigen. Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen. Wenn sich die Plastikteile mit Wasser allein nicht gründlich genug reinigen lassen, kann ein verdünntes, mildes Reinigungsmit-

tel zusammen mit Wasser verwendet werden. Da Reinigungsmittel Plastikteile angreifen können, müssen alle Reste des Reinigungsmittels mit sehr viel Wasser abgespült werden.

- Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.
- Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.
- Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder

harten Schwämme verwenden, da sie Teile abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.

Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

HINWEIS _

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

- Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, da es die Korrosionsaktivitöt des Salzes erhäht. [GCA10791]
- Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

Nach der Reinigung

- Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.
- 2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)

- Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
- Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.
- Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
- Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA10941

A WARNUNG

Verunreinigungen auf den Bremsen oder Reifen kann zu Kontrollverlust führen.

 Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern; Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. Vor einer Fahrt mit dem Motorroller die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.

ACHTUNG

GCA10800

Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.

- Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.
- Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.

HINWEIS _

- Produktempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.
- Die Scheinwerfer-Streuscheiben können beim Waschen, in regnerischem Wetter oder bei feuchten Klimabedingungen beschlagen. Durch kurzzeitiges Einschalten der Scheinwerfer kann die Feuchtigkeit von der Streuscheibe entfernt werden.

Abstellen

Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen.

GCA10820

GAU36561

ACHTUNG

- Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.
- Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.

Stilllegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

- 1. Folgen Sie allen Anweisungen im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel.
- 2. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen stabilisierenden

Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.

- Zum Schutz des Zylinders, der Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:
 - Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze herausschrauben.
 - b Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen
 - c Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
 - d Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.)
 - e Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen. WAR-NUNG! Um Beschädigungen

und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind. [GWA10951]

- 4. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebelund Ständer-Drehpunkte ölen.
- 5. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
- Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
- 7. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern. Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 6-25.

HINWEIS

Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung ausführen.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen:

Gesamtlänge:

2.210 mm (87,0 in)

Gesamtbreite:

790 mm (31,1 in)

Gesamthöhe:

1.380 mm (54,3 in)

Sitzhöhe:

785 mm (30,9 in)

Radstand:

1.545 mm (60,8 in)

Bodenfreiheit:

112 mm (4,44 in)

Mindest-Wendekreis:

3.650 mm (143,7 in)

Gewicht:

Mit Öl und Kraftstoff: 166 kg (366 lb)

Motor:

Bauart:

Flüssigkeitsgekühlter 4-Takt-Motor, SOHC

Zylinderanordnung:

Einzylinder, nach vorn geneigt

Hubraum:

124,6 cm³

Bohrung x Hub:

52,0 x 58,6 mm (2,05 x 2,31 in)

Verdichtungsverhältnis:

11,20:1

Startsystem:

Elektrostarter

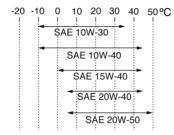
Schmiersystem:

Nasssumpfschmierung

Motoröl:

Sorte (Viskosität):

SAE 10W-30 oder SAE 10W-40 oder SAE 15W-40 oder SAE 20W-40 oder SAE 20W-50



Empfohlene Motorölqualität:

API Service, Sorte SG oder höher/JASO MA

Motoröl-Füllmenge:

Ohne Wechsel des Ölfiltereinsatzes:

1,40 L (1,48 US qt) (1,23 Imp.qt)

Mit Wechsel des Ölfilterensatzes:

1,50 L (1,59 US qt) (1,32 Imp.qt)

Achsgetriebeöl:

Sorte:

SAE 10W-30 Sorte SE-Motoröl

Füllmenge:

0,21 L (0,22 US qt) (0,18 Imp.qt)

Kühlsystem:

Fassungsvermögen des Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung):

0,26 L (0,27 US qt) (0,23 Imp.qt)

Fassungsvermögen des Kühlers (einschließlich aller Kanäle): 1,40 L (1,48 US qt) (1,23 Imp.qt)

Luftfilter:

Luftfiltereinsatz:

Ölbeschichteter Papiereinsatz

Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:

Ausschließlich bleifreies Normalbenzin

Tankvolumen (Gesamtinhalt):

12,5 L (3,30 US gal) (2,75 Imp.gal) Kraftstoffreserve:

2 L (0,53 US gal) (0,44 Imp.gal)

Drosselklappengehäuse:

Bauart / Anzahl:

EFI (1B9) / 1

Hersteller:

AISAN

Zündkerze(n):

Hersteller/Modell:

NGK/ CPR 9EA-9

Zündkerzen-Elektrodenabstand:

0,8-0,9 mm (0,031-0,035 in)

Kupplung:

Kupplungsbauart:

Fliehkraft-Automatik-Trockenkupplung

Kraftübertragung:

Primäruntersetzungsgetriebe:

schrägverzahnter Zahnradsatz Primäruntersetzungsverhältnis:

41/14 (2,929)

Sekundäruntersetzungsgetriebe: schrägverzahnter Zahnradsatz

TECHNISCHE DATEN

Sekundäruntersetzungsverhältnis: 44/13 (3.384) Hersteller/Tvp: Getriebeart: Pirelli/GTS24 Keilriemen-Automatik Zuladung: Fahrgestell: Rahmenbauart: Unterzug-Stahlrohrrahmen Lenkkopfwinkel: 28.00 Grad Nachlauf: 100.0 mm (3.94 in) Vorderreifen: Vorn: Ausführung: Schlauchlos-Reifen Hinten: Dimension: 120/70-15 M/C 56S(Michelin -Continental) 120/70-15 M/C 56P(Pirelli) Vorn: Hersteller/Typ: Michelin/GoldStandard Hinten: Hersteller/Tvp: Continental/ContiTwist TL Rennen: Hersteller/Tvp: Vorn: Pirelli/GTS23 Hinten: Hinterreifen: Ausführuna: Vorderrad: Schlauchlos-Reifen Dimension: Rad-Bauart: 140/70-14 M/C 68S(Michelin -Gussrad Continental) Felgengröße: 140/70-14 M/C 68P(Pirelli) 15 x MT3.5 Hersteller/Tvp: Hinterrad: Michelin/GoldStandard Rad-Bauart: Hersteller/Typ: Gussrad

Continental/ContiTwist TI Max. Gesamtzuladung: 189 kg (417 lb) (Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör) Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen): Zuladungsbedingung: 0-90 kg (0-198 lb) 190 kPa (28 psi) (1,90 kgf/cm²) (1,90 bar) 220 kPa (32 psi) (2.20 kgf/cm²) (2.20 bar) Zuladungsbedingung: 90 kg - Max. Gesamtzuladung 210 kPa (30 psi) (2,10 kgf/cm²) (2,10 bar) 250 kPa (36 psi) (2,50 kgf/cm²) (2,50 bar) 210 kPa (30 psi) (2.10 kgf/cm²) (2.10 bar) 250 kPa (36 psi) (2.50 kgf/cm²) (2.50 bar)

Felgengröße: 14 x MT3.75 Vorderradbremse: Bauart: Finzelscheibenbremse. Betätiauna: Handbedienung (rechts) Empfohlene Flüssigkeit: DOT 4 Hinterradbremse: Bauart: Finzelscheibenbremse Betätigung: Handbedienung (links) Empfohlene Flüssiakeit: DOT 4 Vorderrad-Federung: Bauart: Teleskopgabel Feder/Stoßdämpfer-Bauart: Spiralfeder, hydraulisch gedämpft Federwea: 94,0 mm (3,70 in) Hinterrad-Federung: Feder/Stoßdämpfer-Bauart: Spiralfeder, hydraulisch gedämpft Federwea: 83,0 mm (3,27 in) **Elektrische Anlage:** Zündsystem: Transistorzündung (digital) Lichtmaschine: Drehstromgenerator mit Permanentmagnet

TECHNISCHE DATEN

Batterie:

:qvT

YTX9-BS

Spannung, Kapazität:

12 V. 8.0 Ah

Scheinwerfer:

Lampenart:

Halogenlampe

Lampenspannung, Watt x Anzahl:

Scheinwerfer:

12 V, 35 W/35,0 W x 2

Rücklicht/Bremslicht:

12 V, 21,0 W/5,0 W x 2

Blinklicht vorn:

12 V. 10.0 W x 2

Blinklicht hinten:

12 V, 10,0 W x 2

Standlicht vorn:

12 V, 5,0 W x 2

Kennzeichenbeleuchtung:

12 V. 5.0 W x 1

Instrumentenbeleuchtung:

LED

Fernlicht-Kontrollleuchte:

LED x 1

Blinker-Kontrollleuchte:

IFD x 2

Motorstörungs-Warnleuchte:

IFD x 1

Anzeigeleuchte des Wegfahrsperren-

Systems:

LED x 1

Sicherungen:

Hauptsicherung:

30.0 A

Scheinwerfersicherung:

15.0 A

Signalanlagensicherung:

15,0 A

Zündungssicherung:

10.0 A

Kühlerlüftersicherung:

10.0 A

ECU-Sicherung (Elektronische

Steuereinheit):

5.0 A

Zusatzsicherung:

5.0 A

GAU26410

KUNDENINFORMATION

GAU26351

Identifizierungsnummern

Bitte übertragen Sie die Schlüssel- und Fahrzeug-Identifizierungsnummern sowie die Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder, da diese für die Bestellung von Ersatzteilen und -schlüsseln sowie bei einer Diebstahlmeldung benötiat werden.

 SCHI ÜSSEL-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER:

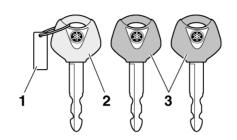
 FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMFR:

MODELL CODE-PLAKETTE:



GAU26381

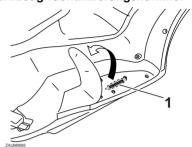
Schlüssel-Identifizierungsnummer



- 1. Schlüssel-Identifizierungsnummer
- 2. Schlüssel für die Re-Registrierung des Codes (rote Ummantelung)
- 3. Standardschlüssel (schwarze Ummantelung)

Die Schlüssel-Identifizierungsnummer ist auf dem Schlüsselanhänger eingestanzt. Diese Nummer im entsprechenden Feld notieren, da sie bei der Bestellung eines Ersatzschlüssels angegeben werden muss.

Fahrzeug-Identifizierungsnummer



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

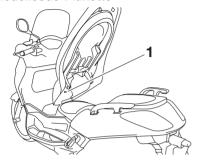
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

HINWEIS

Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

GAU26490

Modellcode-Plakette



1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Sitzbank-Unterseite angebracht. (Siehe seite 3-14). Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

9

INHALT

Α	Gaszugspiel einstellen6-16	R
Abblendschalter3-9	Geschwindigkeitsmesser3-5	Räder6-19
Ablagefächer3-15	Н	Radlager, prüfen6-25
Abstellen7-3	Handbremshebel, Hinterradbremse3-10	Reifen6-17
Achsgetriebeöl6-13	Handbremshebel, Vorderradbremse3-10	Reserve-Warnleuchte3-4
Anfahren5-2	Haupt- und Seitenständer, prüfen und	Rücklicht-/Bremslichtlampe oder
Anzeige, Multifunktion3-6	schmieren6-23	Lampe des hinteren Blinkers,
Anzeigeleuchte des Wegfahrsperren-	Hinteres Ablagefach3-17	ersetzen6-30
Systems3-4	Hupenschalter3-9	S
В	1	Scheibenbremsbeläge des Vorder- und
Batterie6-25	Identifizierungsnummern9-1	Hinterrads, prüfen6-20
Beschleunigen und Verlangsamen5-3	K	Scheinwerferlampe, auswechseln6-28
Blinker-Kontrollleuchten3-3	Katalysatoren3-13	Schlüssel-Identifizierungsnummer9-1
Blinkerlampe vorn, auswechseln6-29	Kennzeichenleuchten-Lampe,	Seitenständer3-18
Blinkerschalter3-9	auswechseln6-31	Sicherheitsinformationen1-1
Bordwerkzeug6-1	Kraftstoff3-12	Sicherungen, wechseln6-27
Bowdenzüge, prüfen und schmieren6-22	Kraftstoff, Tipps zum Sparen5-4	Sicherungshalterung3-14
Bremsen5-3	Kühlflüssigkeit6-14	Sitzbank3-14
Bremsflüssigkeit, wechseln6-22	Kühlflüssigkeitstemperatur-Anzeige3-5	Spiel des Handbremshebels
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen6-21	L	(Vorderrad- und Hinterradbremse)6-20
Bremshebel, schmieren6-23	Lage der Teile2-1	Standlichtlampe, auswechseln6-32
D	Lenkerarmaturen3-9	Starterschalter3-9
Diebstahlanlage (Sonderzubehör)3-9	Lenkung, prüfen6-25	System der Wegfahrsperre3-1
E	Luftfilter und Luftfiltereinsätze des	Т
Einfahrvorschriften5-4	Riementriebgehäuses6-15	Tankanzeige3-5
F	M	Tankverschluss3-11
Fahrzeug-Identifizierungsnummer9-1	Modellcode-Plakette9-2	Technische Daten8-1
Federbeine, einstellen3-18	Motor anlassen5-1	Teleskopgabel, prüfen6-24
Fehlersuchdiagramme6-34	Motoröl6-10	Tipps zur Fahrsicherheit1-5
Fehlersuche6-33	Motorstörungs-Warnleuchte3-4	V
Fernlicht-Kontrollleuchte3-3	P	Ventilspiel6-17
G	Parken5-5	Verkleidungsteile und Abdeckungen,
Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren	Pflege7-1	abnehmen und montieren6-7
und schmieren6-23		Vorderes Ablagefach3-16

INHALT

Vorsicht bei Mattfarben	7-1
N	
Warn- und Kontrollleuchten	3-3
Warnblinkschalter	3-10
Wartung und Schmierung, regelmä·ig	6-3
Wartung, Abgas-Kontrollsystem	6-2
7	
Zünd-/Lenkschloss	3-2
Zündkerze, prüfen	6-9
Zündunterbrechungs- u.	
Anlasssperrschalter-System	3-19

